

Nostagischer Wettkampf

7. Deutsche Meisterschaft im Gespannpflügen

Bereits zum zweiten Mal fand die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Gespannpflügen am 1. und 2. Oktober im sächsischen Horka statt. Doch nicht nur die eigentliche Ermittlung des Meisters stand im Mittelpunkt, so wurde den zahlreichen Zuschauern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, wie Holzrückevoorfürungen, diverse Schaubilder, Hindernisfahren und allerhand Attraktionen für Jung und Alt geboten.

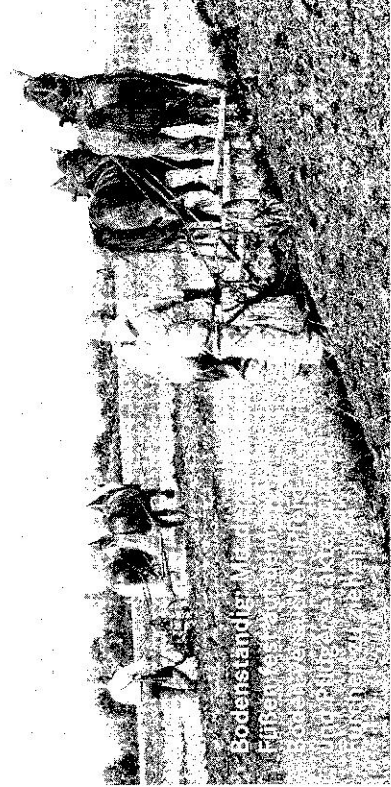
Das erste Kräftemessen gab es am Samstag beim Regionalen Pflügerwettbewerb. In der Kategorie mit Fuhrmann siegte Bernd Lieb (Flehhingen) vor Konstantin Geide (Horka) und Herbert Steinhagen (Jever). Bei den Pflügerinnen ohne Fuhrmann ging der Sieg an Walter Heuer (Kaibei). Ihm folgten Frank Trogisch (Muckwar) und Uwe Wechler (Löbau).

Am Abend wurden bei der großen Tanznacht in der Reithalle alle 22 Teilnehmer der Meisterschaft vorgestellt. Ernst wurde es für die Pflüger dann am Sonntag. Punkt 13 Uhr setzten die Teilnehmer die Spaltfurche und hatten dann 90 Minuten Zeit, ihr 10 x 40 m großes Beet zu bearbeiten.

Am Ende überzeugte Thomas Kurfiss (Wiernsheim-Iptingen, Baden-Württemberg) mit 89,88 Punkten die Richter am meisten. Er darf sich für zwei Jahre Deutscher Meister im Gespannpflügen nennen. Vizemeister wurde Daniel Hoffmann (Kirchheim-Frielingen, Hessen), gefolgt von Gerhard Kircher (Tübingen, Baden-Württemberg), Bester bayerischer Vertreter Bernd Resselberger erzielte 78,48 Punkte und damit Rang 6.

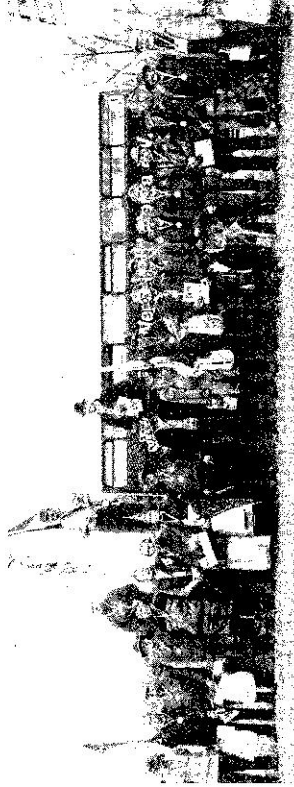
Presseprecher Deutscher Pflügerrat

FOTO: HELMUT SÜSS



Bodenstand für die Pflüger
Foto: Helmut Süß

FOTO: BERNHARD BÖHM



Die Teilnehmer des Gespannpflügers am 1. und 2. Oktober im sächsischen Horka. Auch ein Teilnehmer aus Bayern war vertreten: Bernd Resselberger aus Modingen erreichte mit seinem Noriker Platz 6.